Begrüssung

Einführung

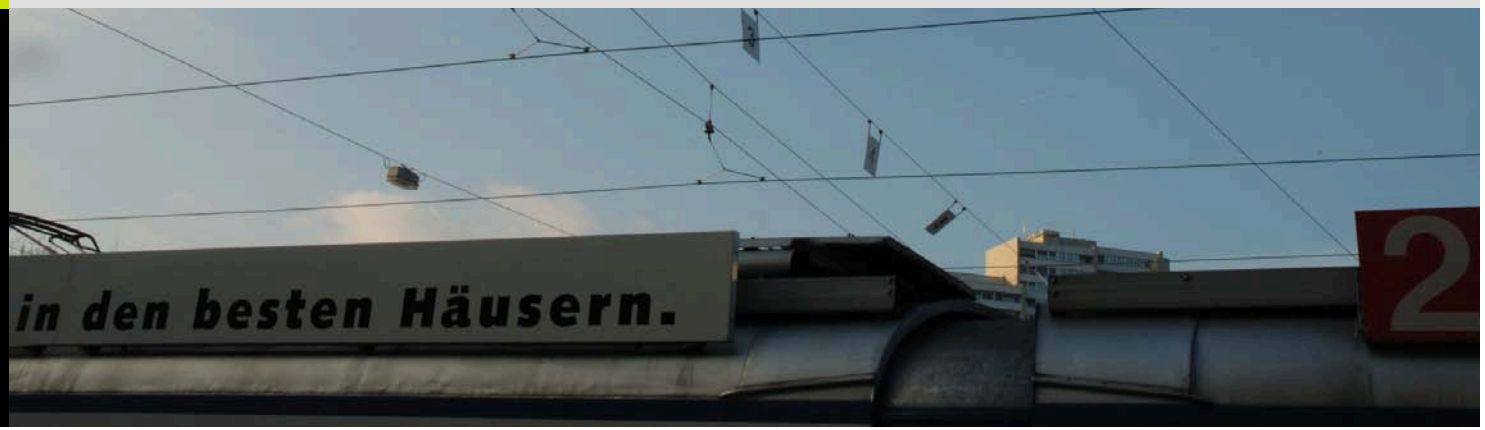
Kurzreferate

Diskussion

Genossenschaft Kalkbreite

„Architektur für die 2000 Watt Gesellschaft "

ReferentInnen	Anja Hahn, Büro Haerle Hubacher und Hoffmann
	Christoph Rothenhöfer, AHB Projektentwicklung
	Martin Schwager, Ken Architekten Zürich
	Stefan Mennel, HSLU Architektur&Technik
Moderation	Christoph Bertschinger, Organisationsentwickler



Begrüssung

Einführung

Kurzreferate

Diskussion

Zielsetzung

Diskussion mit Fachleuten über
„Architektur für die 2000 Watt Gesellschaft"

Sensibilisierung der GenossenschafterInnen und weiterer Interessierter für die gestalterisch anspruchsvolle Aufgabe ein Minergie-P-eco Gebäude an innerstädtischen Lage mit sehr komplexen Rahmenbedingungen zu entwerfen und realisieren.

Begrüssung

Einführung

Kurzreferate

Diskussion

Das Areal Kalkbreite

• Perimeter Genossenschaft	3‘500 m2, Quartiererhaltungszone
• Ausnutzung	15‘500 m2 aGF (oberirdische Fläche)
• Baufeld Badenerstrasse	ca. 20 m tief / 100 m lang (Tramausfahrt)
• Baufeld Kalkbreitstrasse	ca. 15 m tief / 60 m lang (Trameinfahrt)

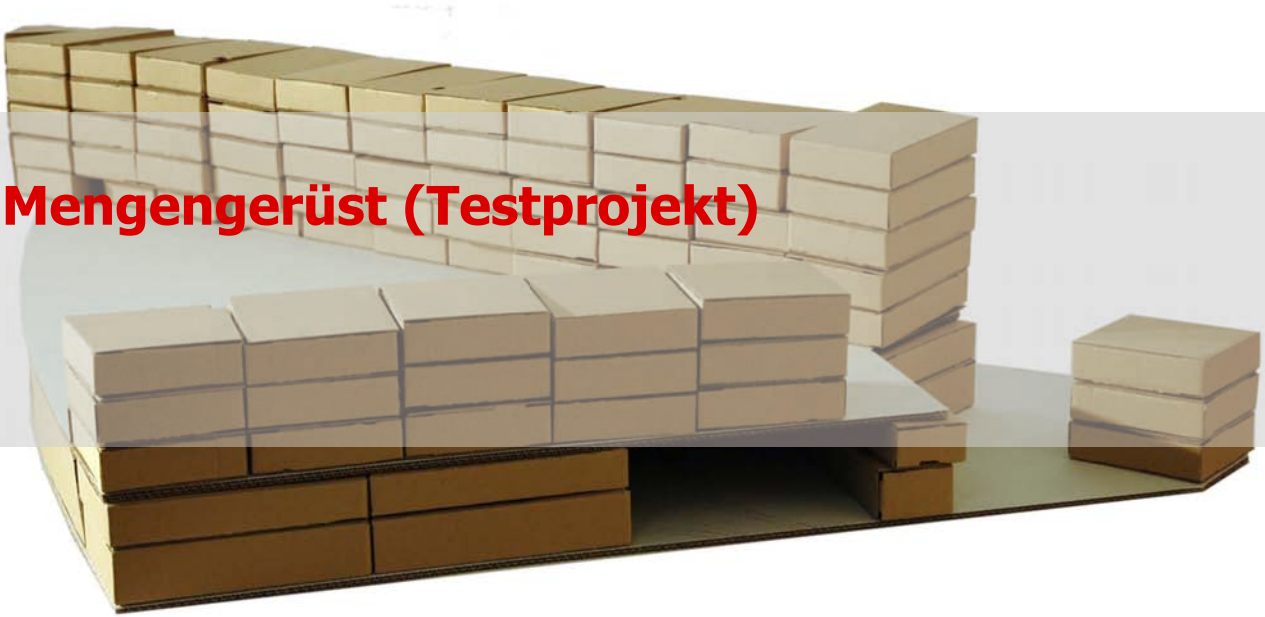
Begrüssung

Einführung

Kurzreferate

Diskussion

Mengengerüst (Testprojekt)



• Geschossfläche total	18‘900 m²	GF	
• Nutzfläche	11‘100 m²	Total HNF	
• Wohnen	6‘500 m²	HNF	ca. 59%
• Gewerbe / Laden	3‘700 m²	HNF	ca. 33%
• Gemeinschaftsfläche	900 m²	HNF	ca. 8%

Begrüssung

Einführung

Kurzreferate

Diskussion

Zielsetzungen Kalkbreite

Die Bebauung Kalkbreite hat bezüglich Nachhaltigkeit und Energie folgenden Zielsetzungen und Visionen:

Minergie P ECO

Ziele der 2000 Watt Gesellschaft

2000 Watt Dauerleistung sind 48 Kilowattstunden pro Tag
oder 17'500 Kilowattstunden pro Jahr
oder einen Verbrauch von rund 1'700 Liter Öl pro Jahr

- Minergie-P-eco ist ein konkreter umsetzbarer Standard, welcher vor allem das Bauen betrifft (graue Energie, Heizen, Warmwasser, Licht & Apparate, Mobilität)
- Die Ziele der 2000 Wattgesellschaft sind eine langfristige Vision, welche alle Lebensbereiche einschliesst.

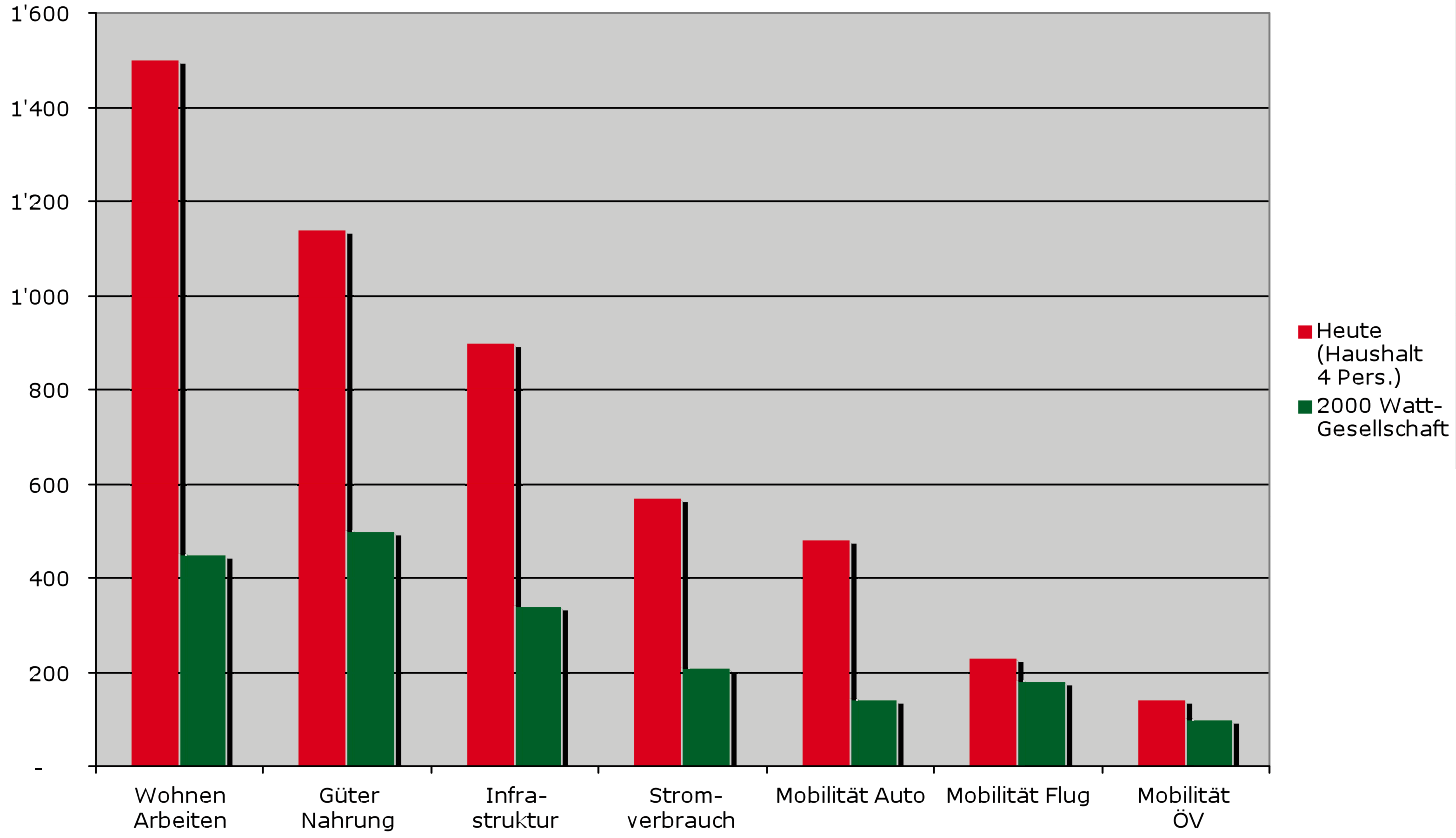
Begrüssung

Einführung

Kurzreferate

Diskussion

Energiebedarf in Watt heute und in der 2000 Watt Gesellschaft (Quelle Novatlantis)



- 2000 Watt, soviel verbraucht der Mensch im weltweiten Durchschnitt. Hierzulande sind es rund drei mal mehr, 6000 Watt.
- 1960 war die Schweiz eine 2000-Watt-Gesellschaft

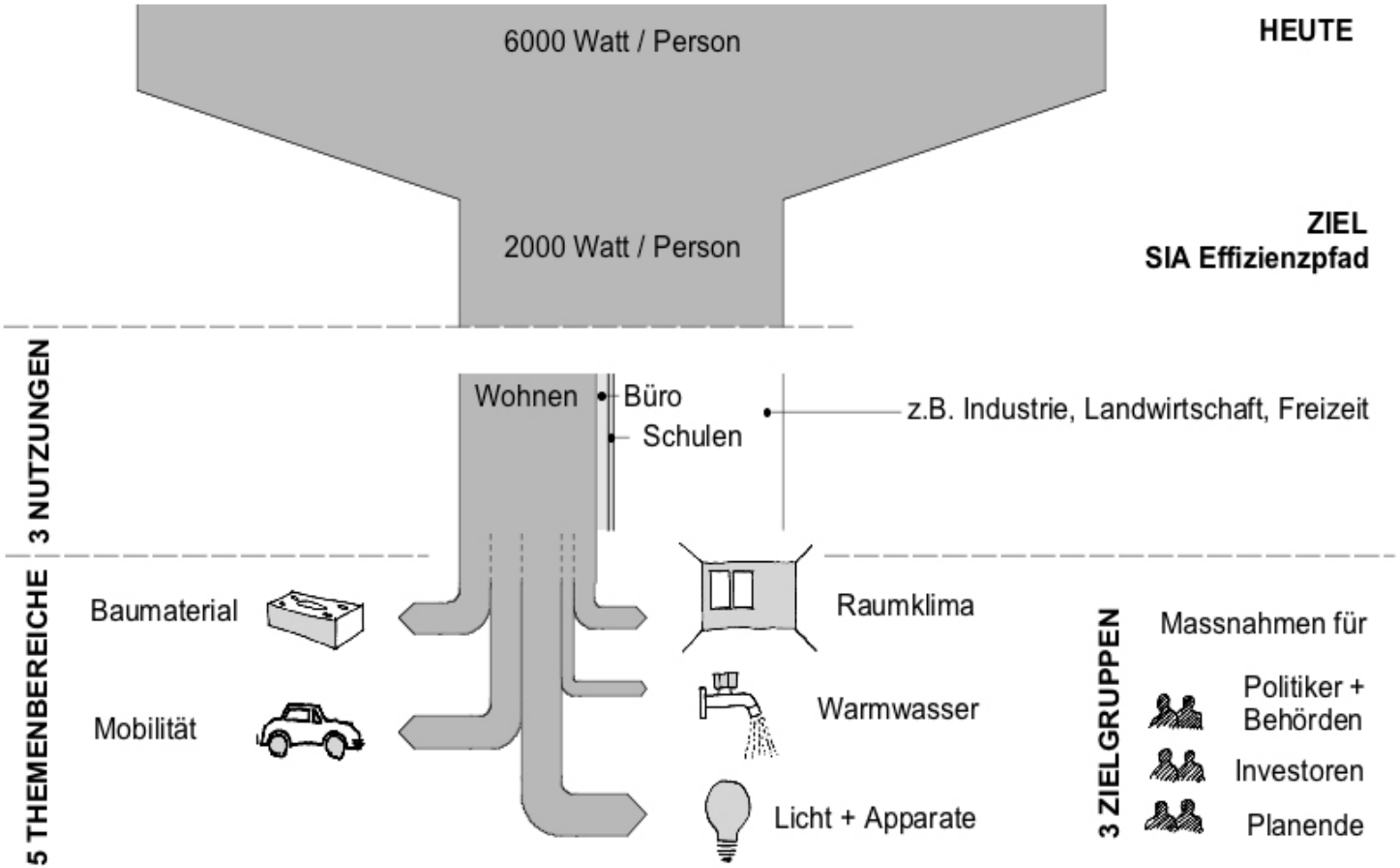
Quelle Novatlantis

Begrüssung

Einführung

Kurzreferate

Diskussion



- Der SIA Effizienzpfad Energie ist eine Anleitung, wie das Reduktionsziel erreicht werden kann.
- Er berücksichtigt die 5 Themenbereiche Baumaterial, Mobilität, Raumklima, Warmwasser und Licht+Apparate.

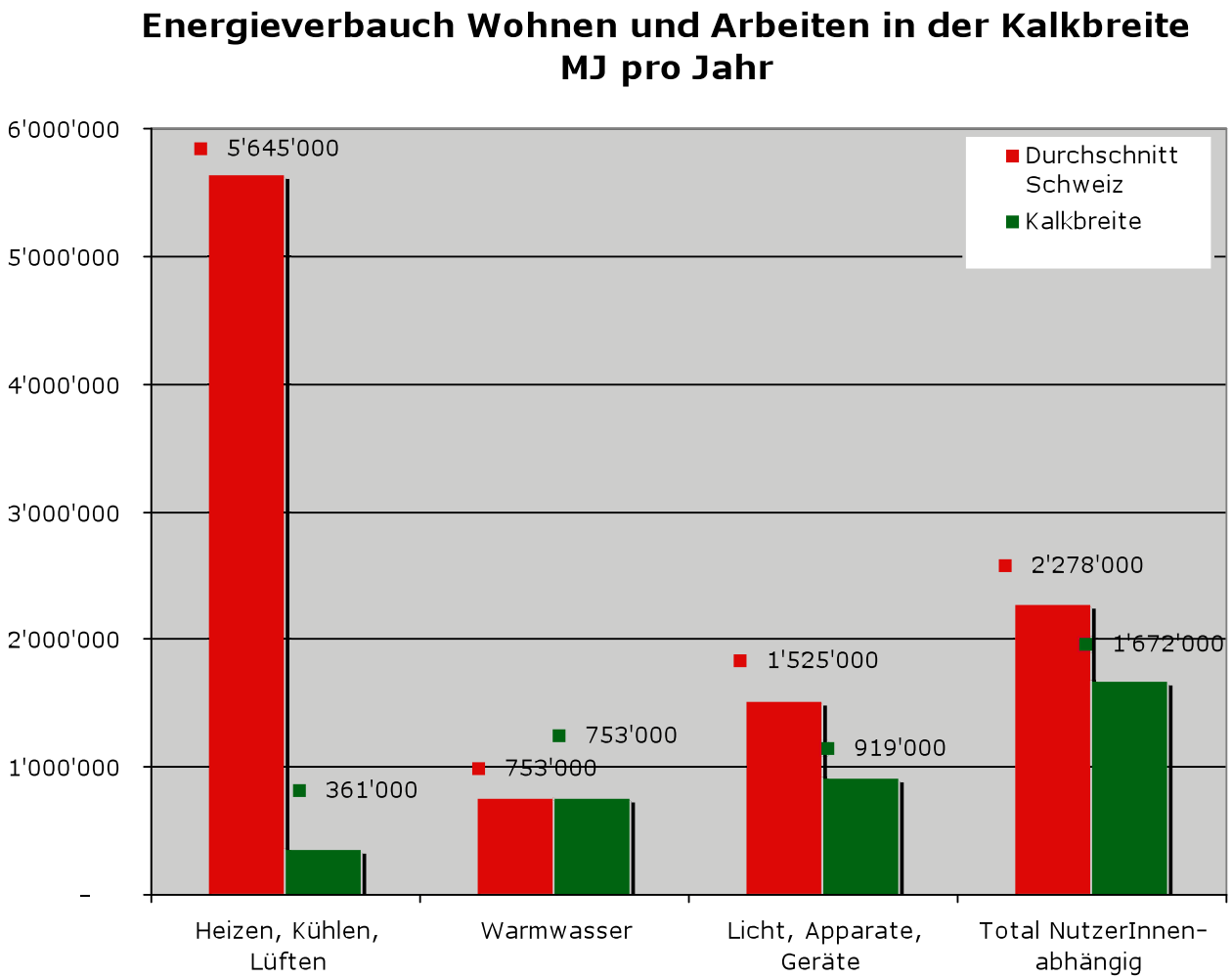
Quelle SIA Effizienzpfad Energie

Begrüssung

Einführung

Kurzreferate

Diskussion



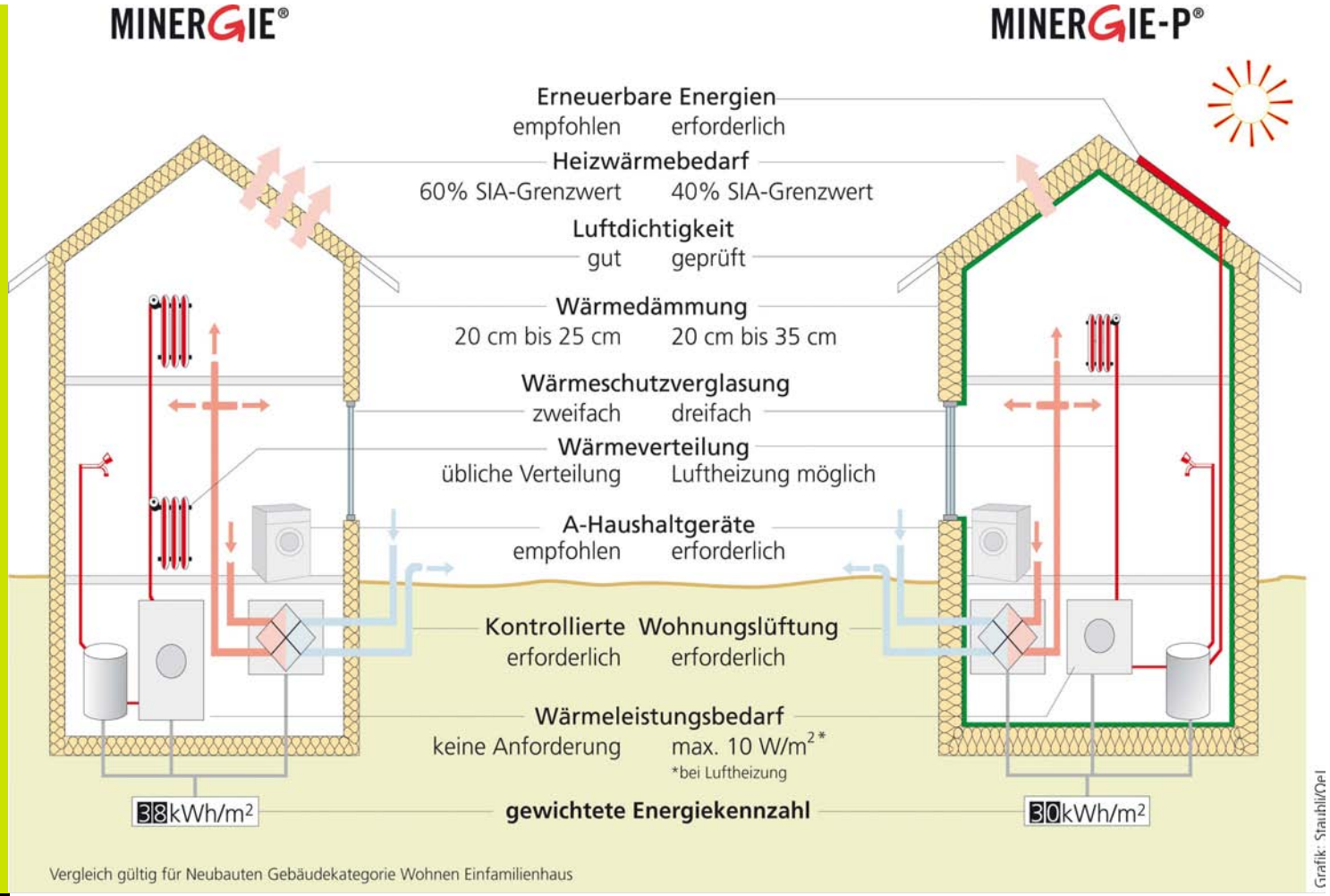
- Der Basis für die Berechnungen ist das Testprojekt auf dem Areal Kalkbreite
- Mit dem Minergie P eco Standard wird im Bereich Raumklima und Baumaterial das Maximum erreicht, d.h. die Zielsetzungen der 2000 Watt werden bezüglich Gebäude erreicht.

Begrüssung

Einführung

Kurzreferate

Diskussion



- Der Minergie Standard kann auf jedes Gebäude nachträglich appliziert werden.
- Um den Minergie-P-eco Standard zu erreichen, muß das entsprechende Fachwissen integraler Entwurfsbestandteil sein.
- Der Zusatz Eco bezieht sich auf den Anteil an grauer Energie, welcher durch das Bauen verursacht wird, die Qualität des Raumklima und den Lärm.

Begrüssung

Einführung

Kurzreferate

Diskussion

Was muss sich beim Planen und Bauen ändern, damit die Zielsetzungen der 2000 Watt Gesellschaft erreicht werden können?

- ....

Christoph Rothenhöfer
Amt für Hochbauten Stadt Zürich
Projektentwicklung

Begrüssung

Einführung

Kurzreferate

Diskussion

Welchen Beitrag kann die Gebäudetechnik zur Entwicklung der Architektur leisten?

- ....

Stefan Mennel
Hochschule Luzern
Departement Technik & Architektur

29. Januar 2009

Genossenschaft Kalkbreite

Begrüssung

Einführung

Kurzreferate

Diskussion

Machen die energetischen und ökologischen Anforderungen hochwertige architektonische Gestaltung unmöglich?

- ....

Martin Schwager
Ken Architekten, Zürich

Begrüssung

Einführung

Kurzreferate

Diskussion

Wo werden die Anforderungen des Minergie-P-eco Standards zur spannenden Herausforderung, was ist gut daran und was ist der Mehrwert?

- ....

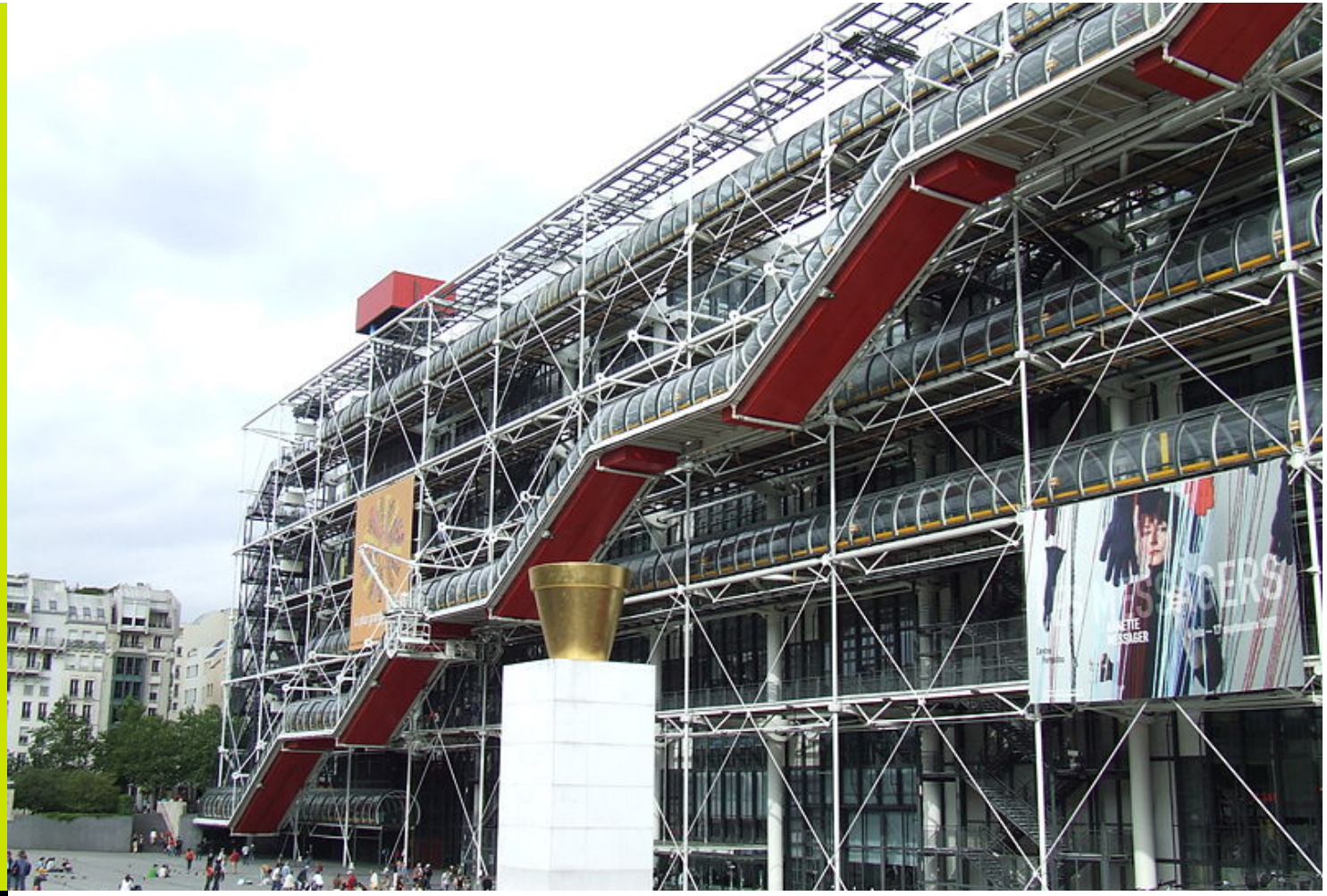
Anja Hahn
Architekturbüro
Haerle Hubacher und Hofmann

Begrüssung

Einführung

Kurzreferate

Diskussion



Wir sind gespannt auf Ihre Meinung!

29. Januar 2009

Genossenschaft Kalkbreite

Begrüssung

Einführung

Kurzreferate

Diskussion

Vielen Dank für Euer Kommen!

Wir freuen uns, die Diskussion mit Euch bei einem Glas Wein noch ein wenig ausklingen zu lassen.